

Leichte Methode, den hebräischen und jüdischen
Kalender zu finden.

Der Monat der Schöpfung fällt auf den 7. Oktober a. N. 5 St.
204 ch. Mit dem 5766 vor Chr. G. B. oder mit dem 952 der
jüdischen Periode, als in der Chronologie gebräuchlich alle all-
gemeine Zeitrechnung. In diesem Jahr, wenn juchel, unvollständig
u. dividirt der Tag 1 gibt, ein Schaltjahr ist mit der 7. Okto-
ber im Schaltjahr der 281ste Tag ist, so waren im Augenblick
jener Monat von der jüdischen Periode verfloßen

952 Jahr 280 Tage 5 Stunden 204 ch.

Die Stunden nach jüdischer Weise gerechnet.

folgt mit der Monat Tischri der Tag 4 zu finden. Die Di-
vision von $4 - 1$ durch 19 gibt den Quotienten 12, den Rest 11,
und unter dem 11 Tag von 12 Schaltjahren. So findet also die Formel

$$u(1 \text{ h. } 485 \text{ ch.}) + m(10 \text{ T. } 21 \text{ St. } 204 \text{ ch.}) - v(29 \text{ T. } 12 \text{ St. } 793 \text{ ch.}),$$

die wir $z = u$ setzen wollen,

Im Zeitraum mit, um vollenden der Anfang der Tag 4 mit dem
Anfang der Schöpfung der Anfang der Tag 4 mit dem 10. jüdischen jüdischen
Periode entspricht man mit dem 280 T. 5 St.
204 ch. abziehen, mit dem Monat Tischri von 4 zu erhalten
den Tag der jüdischen Periode, auf unvollständig der Anfang
von 4 heißt, zu finden, addiren man 952 zu 4; gibt man
dann von dieser Summe 4712 ab, oder, falls sie kleiner ist,
zu selbst von 4714, verfährt man in jedem Fall das Jahr
nach dem letzten Tag des vor Chr. G. unvollständig der
Monat Tischri von 4 fällt. G. B. der Monat Tischri der
Tag 5573 zu finden. 5572 durch 19 dividirt gibt $u = 293$,
 $m = 5$, $v = 1$. Einmal findet sich $u = 42 \text{ T. } 13 \text{ St. } 852 \text{ ch.}$, und
mird dieses Rest von 280 T. 5 St. 204 ch. abgezogen, so er-
gibt sich die geschriebene Monat Tischri 237 T. 15 St. 432
ch. mit genau im Jahr 1812; denn $5573 + 992 = 6225$ und
 $6225 - 4712 = 1812$. Der Tag 1812 ist im Schaltjahr mit
der 238ste Tag der Schaltjahr der 20. August. Monat Tischri
der Tag 5573 fällt also auf 15 St. 432 ch. der 20. August
a. N. oder der 6. Sept. u. N. nächst dem 1812, und da dieser
Tag ein Sonntag ist, so ist wegen der Hebräer am Montag
den 7. September.

Diese Regel gilt aber ohne weiteren Bedingung mit jeder Fall,
so der Anfang der jüdischen Tage, wenn für, auf ein christliches
Schaltjahr heißt. Ist dies nicht der Fall, so muß man zu u
entweder 18 oder 12 oder 6 Stunden addiren, je nachdem das
Jahr unserer Zeitrechnung, auf unvollständig der Anfang der jüdischen
fällt, entweder das erste, oder gewisse oder dritte nach dem
Schaltjahr ist. Der Grund hiervon ist, daß das jüdische Schalt-
jahr nur 18 Stunden so lang und das jüdische Gemeinjahr

und 6. Stück zu thun ist, soferne die eigentl. Aufsang der ersten
 Table auf einem Bspaltjahr mit 18, der Aufsang der zweiten mit 12,
 und der 3. drittem im 6. Stück vorsteht.

Die Tab. Tab. 5574, vom J. 1813, in welcher Tab. auf einem
 Bspaltjahr, aufsteigt, steht die Aufsang so: $u = 293, m = 6, v = 2,$
 mit $u = 20$ h. 22 h. 26 h. Die 18. Stück 18 h. addirt
 und die Summe 24 h. 20 h. 26 h. von 280 h. 5 h. 204 h.
 abgezogen, so erfüllt man sich den Inhalt dieser 255 L. 12 h. 102
 ch. der 256. die Anzahl der Gewinnjahre ist der 18. Stück; und
 fällt mit der Inhalt dieser 2574 auf 12 h. 102 ch.
 der 18. Stück. a. h. oder 25. Stück. u. h. und steht Tab. 1813.
 Die man mit u und v gleich ist der Gewinnjahre. So ergibt sich folgende:

J. d. d.	u	m	p	C. d. d.	Inhalt dieser		Summe		Anzahl d. Gewinnjahre			
					a. h.	u. h.	u. h.	u. h.				
5575	293	8	3	1814	244	21	817	2. Stück	14. Stück	7	4	der 15. Stück
5576	293	9	3	1815	263	19	326	11	3. Okt.	1	4	der 5. Okt.
5577	293	10	3	1816	283	14	422	10	22. Stück	0	4	der 23. Stück
5578	293	11	4	1817	241	12	998	30. Aug.	11	2	4	der 11. Stück
5579	293	12	4	1818	260	10	507	18. Stück	20	7	4	der 1. Okt.

22
 1818
 17